

3. Sonstige Anforderungen

1. Für alle zerstörenden und zerstörungsfreien Prüfungen müssen Verfahrensanweisungen benutzt werden.
2. Die Bewertung der Unregelmäßigkeiten erfolgt nach DIN EN ISO 5817.
3. Nach DIN EN 287-1 müssen die Unregelmäßigkeiten grundsätzlich die Anforderungen der Bewertungsgruppe „B“ erfüllen.
Ausnahme: Bewertungsgruppe „C“ für
 - 502 → zu große Nahtüberhöhung (Stumpfnaht)
 - 503 → zu große Nahtüberhöhung (Kehlnaht)
 - 504 → zu große Wurzelüberhöhung
 - 4214 → zu große Kehlnahtdicke
4. Systematische Unregelmäßigkeiten sind nicht zulässig.
5. Grundsätzlich ist jede Unregelmäßigkeit getrennt zu bewerten.
6. Angrenzende Unregelmäßigkeiten mit einem Abstand kleiner als das Hauptmaß der kleineren Unregelmäßigkeit sind als eine „gemeinsame“ Unregelmäßigkeit zu betrachten und zu bewerten.
7. Die Grenzwerte der Unregelmäßigkeiten sind grundsätzlich für einen Geltungsbereich der Werkstückdicke ab 0,5 mm und größer (nach oben unbegrenzt) festgelegt.
8. Ausnahmen bilden die Unregelmäßigkeiten 2017, 2025, 5011, 5012, 5013, 504, 507, 509, 511, 515, 5213, 2024, 617 und Mehrfachunregelmäßigkeiten – hierfür sind jeweils unterschiedliche Grenzwerte festgelegt:
 - einer für den Werkstückdickenbereich 0,5 mm bis 3 mm
 - einer für den Werkstückdickenbereich > 3 mm
9. Ebenfalls zwei Grenzwerte sind festgelegt für die Unregelmäßigkeiten 2011, 2012 und 2014 bei Durchstrahlung:
 - ein Grenzwert für einlagige Nähte
 - ein Grenzwert für mehrlagige Nähte

Änderungsübersicht

Datum	Geändert durch	Stichwortartige Beschreibung der Änderungen	Version

